

Catechismus /

In korte vraghen vnd ant-
wort ghestelt / vor die gemei-
ne Leven/vnd jonge Kinder
seer dienstlick.

Durch

PETRV M CANISIV M, der
Heiligen Schrift Doctorn.



Men vintse te koop tot Em-
merick/bep der Weduwe van Cuert
Wessels/wonende bep der Scholen/
in der latiniſcher Bibel.

Anno 1629.





Korte bzaeg vnd antwort deses
kleinen vnd recht Catholi-
schen Catechismi.

Wer is/vnd sall een Catholischer Chrift
genoemt werden?

DEr nae ontfangenen doop / die
heilsame Lehr IESV Christi
des waren Gades vnd Men-
schen in siner Kercken vnd versam-
lung bekent / vnd niet anhangt eniger
dwalender lehr / so tegen die Chrift-
liche lehr / vnd Catholische Kerck
stridet.

Welcke syn die boznemste stucken der
gantzen Chriftlicher lehr?

Nemlich dese vpf/van dem Gelouen/
Haep/Tiefde / van den Sacramenten
vñ van der Chriftelichē gerechticheit.

Van dem Chriftlichen
Gelouen.

Welck is dat eerste hofstuck der Chrifteli-
cher Catholischer Lehr?

A ij

Der

Der kleine

Der Gelof: dan sonder den Gelouen / is het niet mogelick / datmen Gott behage / Christelich leue / vnd salich werde.

Wat hept/vnd is der Geloue?

Der Gelof/is een gaef Gades/ vnd licht / dar durch der mensch verluchtet wort / vnd fastelick fattet all wat Gott der Heer apenbart heft / vnd durch die Christeliche Kerck ons to gelouen voztelt / het zy dan vtdruckelich geschreuen ader niet.

Wat sal dan een yder Christ gelouen?

Wat die Heilige Apostelen in den twelf articulen des Christlichen Gelouens verfatt hebben.

Welck syn die twelf articulen des Christlichen Gelouens?

1. **I**ck gelof in Gott vader / almechtich / Schepper des Hemels/vnd der Erden.

2. Vnd in Iesum Christum synen eenigen Son onseren Heeren.

3. Der



3. Der ontfangen is van den Heiligen Geist / gebozen vth Maria der Jonckfrouwen.
4. Geleden onder Pontio Pilato / gecrupst / gestozen / vnd begraven.
5. Neder gestegen to der Hellen: an den derden dach weder opgestaen van den Doden.
6. Op gebaren to den Hemelen / sitt to der rechten hant Gottes des almachtigen Vaders.

Der kleine

7. Van daer hy kommen sal tho rich-
ten die leuendigen vnd die doden.
8. Ick gelof in den heiligen Geist.
9. Een heilighe / Allgemeine Kerck:
Gemeinschap der heiligen:
10. Vergiffenis der Sunden.
11. Opverstantenis des fleisches.
12. Vnd een ewich leven. Amen.

Wat is die summa vnd in-halt aller vorge-
schzeuen twelf hofst-articulen des Apo-
stolischen Gelouens?

Is nemlich dese: dat een Chzist met
den herten geloft / vnd met den mont
bekent / dat alleen een Gott sy in syner
substantie vnd wesen / vnd to gelyck
dypfuldich is in die personen / als
nemelick Gott der Vader / een Schep-
per aller dingen / Gott der Soon / een
verlosser der sondiger Werelt / vnd
Gott der Heiliger Geist / een Troster
aller frommen Chzist-ghelovigen /
welcke hy in der warer Catholischen
Kercken Heiliget / vnd durch verozdi-
nierte middel salich maeckt.

Van

**Van der Christlichen Haep vnd
dem heiligen Vader onser.**

Welck is dat ander hofstuck der Christ-
licher Catholischer lehr?

Die Haep.

Wat heyt/vnd is die Haep?

S is een Christliche duegd / van
Gott den Menschen ingegaten/
durch welke een Christen Mensch/
met gewissen vertrowen wachtet/
vnd volherdet op die gueder synes
heyls vnd des ewigen leuens.

Waer vth lehren wy / wie / vnd watmen
recht haepen vnd bidden sall?

Vth dem heiligen Vader onser/welc-
hes Christus onser Heer vnd Mei-
ster/met synen heiligen mont gelehret
vnd ons to bidden beualen heft.

Wie viel deel vnd bede heft dat
Vader onser?

Soenen/die luyden also.

Vader onser die gy syt in den He-
melen.



Geheilicht werde v Naem.
 Toekomme v rijck.
 V will geschiede / wie in den Hemel/
 also oock op erden.
 Onse dagelixe bꝛot geft ons huyden/
 Vnd vergeft ons onser schulden / als
 wy vergeuen onseren schulderen/
 Vnd leyt ons niet in becaring/
 Mar verlost ons van dē quade. Amen.

Wat is die Summa vnd inhalt des gant-
 zen heiligen Vader onser!

Wy bidde hier om ewige/geisteliche/
 vnd liefliche gueder / siel vnd lꝛf daer
 met to erhalten. Begeren ock dat ons
 Gott vor sunden / aenfechtung/ vnd
 allen quaden deses / vnd des tocom-
 menden levens / behueden vnd betwa-
 ren woll.

Wie

Catechismus.

Wie salmen der heiligen Ioucfrowen Maria den Enghelschen groet spreken?



West gegroet Maria/ vol van genaden/ der Heer is niet v/ gp syt gebenedyt boven alle frowen / vnd gebenedyt is die Frucht vws lichaems Iesus. Heilige Maria/ Moder Gades/ bidt voꝛ ons sunders / nu vnd in die vhr onfers dats. Amen.

Warom wort beneuen dem Vader onser den Engelsche groet gesproken?

Darom op dat onser gebet/ in dem Vader onser desto krefftiger sy/ als wy Chzistum onfern Heeren/ vnd synē H.

A v

Na

Der kleine

Namen darby vermelden : oock Gott
in syner lieuen werden Moder lavē/vn
durch sie die Gottliche genad begeren.

Van der liefde vnd thien geba- den Gades.

Welck is dat derde hofstuck der Chriftli-
cher Catholischer Lehr?

Die Liefde.

Wat heyt vnd is die Liefde?

Die Liefde is een genadenriche / van
Gott ingegatene duegd / durch welc-
ke wy Gott den Heeren als dat hog-
ste guth om synes selfst willen / onsern
Naesten aber om Gades willen recht
vnd Chriftlich lief hebben.

Welcke is dat rechte waertepcken der lief-
de des menschen tegen Gott / vnd sy-
nen naesten?

Dit ist / so ener die gebaden Gades
helt / van welchen Christus secht:
Wilt gy in dat leven ingaen / so halt
die gebaden.

Welc-

Catechismus.

Welcke syn die thien Gebaden?



1. **E**k bin der Heer v Gott. Gp
Wen sult geen frembde Goden
beneuen my hebben / Gp sult
v geen gesneden Beelt maecten / om
dat seluige an to beden.
2. Gp en sult den name Gades vtwes
Heeren niet vergefs gebzupcken.
3. Gedenckt dat ghy den Sabboth
heiliget.
4. Gp sult v Vader vnd Moder ee=
ren / op dat gp lang leeft op der Er=
den.
5. Gp en sult niet dotslaen.
6. Gp en sult niet ehebzeken.
7. Gp en sult niet stelen.

2. Gp

Der kleine

8. Gp sult geen falsch getuychnis geuen tegen vwen naesten.
9. Gp sult niet begeren vwes naesten huyfscrow.
10. Gp sult niet begeren vwes naesten huyf/ acker/ knecht/ magt/os/ esel/ noch alles wat syn is.

Waer in steht die Sum vnd inhalt deser
thien gebaden Gades?

Hier in: Gp sult Gott vwen Heeren
lief hebben / vth gantzer vwer sielen/
vth gantzem vwen gemuth / vnd vth
allen vwen crachten. Dat is dat irste
vnd grotste gebott. Dat ander auer is
desem gelyck: Gp sult vwen naesten
lief hebben als v selfst. In desen twee
gebaden hengt dat gantze gesett vnd
die Propheten.

Wie viel syn der gebaden der heiligen
Chriftlichen Kercken?

Vornemlich vijf:

1. Gp sult die intgesette fierdage hal-
den.

2. Ghp

Catechismus.

2. Gp sult alle Fierdag die heilige Misse met aendacht hozen.
3. Gp sult die gebaden Fastdage oock dat onderscheit der spies halden.
4. Gp sult ten wenichsten eenmael int Jaer vwen verozdenten Prierster ofte eenem anderen met verloff vwe Sunden bychten.
5. Gp sult dat heilige hochwerdige Sacrament des altars / ten minsten een-mael int Jaer / nemlich op Paschen ontfangen.

Warom salmen dese gebaden der Kercken halden?

Darom : dat een Chzisten mensch in kraft des vierden Gottlichen gebots schuldig is / so wal der Geistlichen / als den wereltlichen Ouericheyt gehorsam to syn. Welcke auer die Kerck niet en hozt / ader oere gude ordnung vnd insattungen verachtet / der sal vor een Heyd vnd Publican / wie Chzistus segt / gehalden werden.

Van

Der kleine

Van den Heiligen Sacramenten.



Welck is dat vierde hofstuck der Christ-
licker Catholischer lehr?

Dat syn die Heilige hoochwerdige
Sacramenten.

Wat heyt vnd is een Sacrament?

Het is een sichtbarlich kreftich
teichen van Gott selfst ingheset/
daer durch wy onzichtbarlicher wys
genade vnd inwendige heiligung ont-
fangen.

Wie viel syn der Sacramenten?

Het

Catechismus.

Het syn der soeben.

Dat irste/die Doop.

Dat tweede/die Firmung.

Dat derde / dat Sacrament des Lichaams onses lieuen Heeren Jesu Christi.

Dat vierde / die Boet ader Penitentie.

Dat vyfte/die letzte Olpung.

Dat sesste/die Priester wyng.

Dat soeuende/die Echtschap.

Wat is die Doop?

Die Doop is dat irste / nottwendigste Sacrament / dar in der Mensch durch dat water vnd woort Gades van allen sunden gerepnyget / vnd in Christo als een nye Creatur / to dem ewigen leuen weder gebaren vnd geheiliget wort.

Wat is die Firmung?

Die Firmung is een Sacrament / in welcken der ghedoopte Mensch durch den heyligen Cresem vnd die heil

Der kleine

heilsame wordt van dem heiligen
Geist in genaden gesterckt wort/ dar
met hy synen gelouen stantvastich
bekent/ vnd dem seluigen flytiger nae-
trachte.

Wat is dat Sacrament des lichnamis on-
sers lieuen Heeren Jesu Christi?

Het is dat Sacrament des altars/
ia der ware lichnam ende bloit onser
Heeren I E S U Christi / der onder der
gestaltenis des brots vnd wyns/
samt syner siel vnd Godtheydt / we-
sentlick vnd volkomentlick daer te-
ghenwoordich is / soe haest een ordent-
licher gewyhter Priester / Brot vnd
Wyn op dem altar gesegent / vnd ge-
consecrirt heft.

Wat is die Boeth ader Penitentie?

Die Boet ofte Penitentie/ is een Sa-
crament / dar durch een ordentlicher
Priester an der statt Gades/ die Sun-
den verthet / vnd vergeeft / wanneer
der Sunder in sinen herten row vnd
leetwesen heft / syne sunden met den
mondt

bychtet/ vnd een rechte boeth ofte Penitentie daer vooz doen wil.

Wat is de leste Olpong?

Die leste Olpong is een Sacramēt/ daer in durch den heylighen Oly vnd Christi woort / die genaed Gades den cranken tot walfart der sielē vnd ooc des lichaems gegeven wort.

Wat is die Pziester wyphong?

Die Pziesterlyche / ofte Geistelicke wyphong is eē Sacrament/daer durch een Geistelicke gewalt / vnd eē sonderlike genaed den Pziesteren vnd anderen Opneren der Kercken ghegheven wort/dat zy oeren dienst vñ Geistlicke empter recht/ vñ wal bedienen moegē.

Wat is de Echtschap?

Die Echtschap is een Sacrament durch welke twee ledige / Christelicke/onverlaeste Persoenen/ Man/ vnd Vrou sich ozdētlicker wpez tho samen verhyplicken: daer toe jhnē God durch dit Sacrament genaed giff / dat sie in oeren echten-staet bis tot den doodt/

Der kleyne
gotselig verharren / vnd oere kinder
Chzistelick optrecken.

Is het oock ghenoech / dat een Catholischer
Chzist dese vier boorgemelte stucken
weet vnd bekent?

Het is niet ghenoech : dan hy moet
oock die Chzistelicke gherechticheydt
met den wercken bewysen. Dan een
knecht / die zynes Heeren wille weet/
vnd den niet en doet / die sal met voelen
slegen geslagen werden.

Van die Chzistelicken Gherechticheyt.

Wat is dat vyfte hoofstuck der Chzistelic-
ker Catholischer Leer?

Dat is die Chzistelicke Gherech-
ticheyt.

Wat ghehoert tot die Chzistelicke
Gerechticheyt?

Dese twee stucken / dat een Chzist-
gelovigher mensch durch Gades ghe-
naed dat boese laet / vnd gueth doet.
Dan wer schoen durch den Geloven
ghe-

Catechismus.

gerecht wordē is/ die moet noch durch
gude wercken gerechter werden.

Wat quaet sal man dan meest laten
vnd schouwen?

Die sund vnd laster/ die den mensch
om eher/ guet/ lijf/ vnd siel bzengē: ohn
van Godt vnd allen guden afschepdē/
vnd ewelick verdammen.

Welck zyn die boozneemste sunden?

Die doot oft hooft-sunden / die sun-
den inden heylighen Geist / die in den
Hemmel roepen / die fremde sunden/
vnd andere derghepcken / welke die
liefde Gades vnd des naesten weder-
staen.

Woe voel zijn der Hooftsunden?

Soeven:

1. Hoeverdp.
2. Gierichept.
3. Onkupshept.
4. Haet oder npt.
5. Gulsichept.
6. Toern.

Der kleyne

7 Traechteyt.

Woe boel sunden zijn in den Hepli-
gen Gheeste

Ses/ to weten/ Ten ersten/ verme-
tentlick op die Bermherticheyt Ga-
des sundigen.

Ten tweden / aen Gades ghenaed
vertwipelen.

Ten derden/ tegē die erkante waer-
heyt stryden.

Ten vierden / zijnen bruder om der
Godtlicken genaed willen afgunstrich
vnd nydich zijn.

Ten vijftē/ eē verstoct hert hebben.

Ten sessten / in een ongheboet leven
met opsat volherdē. Dese sunden wer-
dē noch in dese/ noch ooc in die toecom-
mende werelt/ of s'werlick vergeven.

Woe boel syn die sunden die in den
Hemel roepen?

Vier.

- 1 Een opsetlicken dootslach.
- 2 Die Sodomitische sund.
- 3 Verdrukung der armen / wedwen
vnd weesen.

4 Vnde

Catechismus.

4 Vnde wanneer men den verdienten loon den arbeyders / vnd dach-hurers vozentheld vnd af treckt. Vnde sulcke laster werdē van God ooc vaeck in dessem leven schzeckelick gestraeft.

Woe voel syn der frembde sunden?

Negen.

- 1 Tot die sund raet geven.
- 2 Eenem anderen heiten sundighen.
- 3 In eenes anderen sund verwilligē.
- 4 Eenem anderen tot sund anritzen.
- 5 Anderer sund pypsen.
- 6 Daer tho stil swygen.
- 7 Die selvige aver sien / ader verhengē.
- 8 Des fremden guetz sich deilhaftich maken.
- 9 Anderer sund verdedigen.

Dan alsoe werden wy an fremden sunden vooz Godt schuldich vnd depalachtich / als of wy sie selfst persoendlich ghedaen hedden.

Is het oock ghenoech dat boes z tho laten / vnd die sund tho myden?

Neen / dan eē jeglicker boem die niet
B iij guede

Der kleyne

guede frucht voortbrengt / wort vthge-
houwen vnd in dat fuir geworpen: wie
aber den willen des Vaders doet / die
sal ingaen in dat Ryck der Hemelen.

Wat gueth sal dan een Christ doen
vnd wercken?

Hy sal sober/gherecht/ vnd Godse-
lich vooz Godt vnd den menschen le-
uen / vnd niet guden wercken / synen
Christlicken beroep versieren/ vnd ge-
wis maken.

Wie mancherley syn die guede wercken?

Voernemlich dzyerley.

- 1 Beden.
- 2 Fasten.
- 3 Aelmissen gheben.

Waer tho syn ons die gude wer-
cken nuttelick?

Vth den guden wercken / vnd niet
vth den gelovē alleen/ wort die mensch
gerechtferdiget/ vñ erlanget die croen
der gherechticheit. Vnd wie daer doet
die gherechticheit/ die is gerecht. Die
gueth doen / sullen ingaen in dat eeu-
wighe

Catechismus.

Wighe leven : die aver quact doen / in
die eeuwige pyn.

Woe hoel syn die lichamelicke Wercken
der barmherticheyt?

Soeven.

- 1 Die hungerigen spysen.
- 2 Die dorstigen laven.
- 3 Die naecten kleden.
- 4 Die gefangen verlossen.
- 5 Die krancken besuecken.
- 6 Die vrenden herbergen.
- 7 Die dooden begraven.

Dan desen seght Christus : Selich
syn die barmhertighen / dan sie sullen
barmherticheyt erlangen.

Woe hoel syn die Geistelicke wercken der
barmherticheit?

Soeven.

- 1 Die sunders straffen.
- 2 Die onwetenden leeren.
- 3 Die twyvelachtighen recht raden.
- 4 Vooz die levendighe vnd Doode
Godt bidden.
- 5 Die bedruet den troesten.

B iij

6 Dat

- 6 Dat onrecht verduldich lyden.
 7 Die ons vertoznen gern vergheben.
 Met wat maten wy abers vthme-
 tē/ met die selvige sal ons weder inge-
 meten werden.

Welcke zijn die acht Salicheden?

Dese / die Christus im anfanck sy-
 nes Evangelischen geset3 geleert
 heeft/daer hy spzickt:

- 1 Selich syn die armen van geist/ dan
 oer is dat Rijk der Hemelen.
- 2 Selich syn die sachtmuedigen / dan
 sie sullen dat eertypck besitten.
- 3 Selich syn die weinen vnd leit dza-
 ghen / dan sie sullen ghetroost wer-
 den.
- 4 Selich zijn die hungheren vnd dor-
 sten nae die gherechticheyt / dan sie
 sullen versedicht werden.
- 5 Selich syn die berinhertighen/ dan
 sie sullen berinherticheydt verkrp-
 ghen.
- 6 Selich syn die reyn van herten syn/
 dan sy sullen Godt aenschouwen.
- 7 Selich syn die vzedmakers / dan sy
 sullen

Catechismus.

sullē kinder Gades genoempt werden.

- 8 Selich syn die verbolligung lyden om der gerechticheyt willen/ dan oer is dat Rijk der Hemelen.

Woe voel syn die Evangelische Rhaede?

Furnemlick drie/

- 1 Fzpwillinghe armueth.
- 2 Stedighe reynicheyt.
- 3 Volcommene ghehozsamheit/ onder einen geistlicken Oversten.

Welcke syn die leste/ader upterste dinghen des menschen?

Dese vier/

- 1 Die doot.
- 2 Dat leste gericht.
- 3 Die hell.
- 4 Dat hemelryck.

Ghedenckt dan o mensch in allen uwen wercken dyner lester dinghen/ zoo sult ghy in ewicheyt niet sundighen.

Ettes

Etteltcke schone Ghebeder
met eene Bpcht/vnde manier tho
communicieren/van eenen Christen
mensch loffelick tho ghe-
bruycken.



PSAL. 112.

Die naem des Heeren sie
ghebenedijt.

Schoone Catholische Ghebeder.

Morghen segghen/vnd ghebet
alsmen opstehet.

In den Nam Gades des Va-
ders ✠ vnd des Soons ✠ / vnd
des hepligen Geists ✠ / Amen.

In den nam mynes ghecrupsten
Heeren I E S V Chzisti stae ic op/ die my
verloest heft met synen kostbaerlichen
bluth: die selvighe wol my voer allen
quade behueden vnd bewaren/an lyff/
vnd siel: wolle my oock geven wat my
bevoerden vnd bestedigen mach in al-
len gueden tot dē ewigen leven. Amen.

O Hemelscher Vader / almechtiger
God / ick seg v hertelick lof vnd dāck/
dat ghy my in desen nacht / vnd alle
voerrige tyt in uwen scherm erhalten/
vnd soe genedelick bewaert hebt. Ick
bidde u durch uwe grondeloose barm-
herticheit/verleent my/ vnd allē Chzi-
stē/met desen hudigen angaendē dach/
vermerung des waren Gheloobens/
beterung des levēs/ reinicheit des ge-
wissens / vnd blyschap uwer Godlic-
ker

ker versuecking / durch I E S V M
 Christum onsen Heeren / der met v/
 vnd den heplighen Geist sie baven al
 ghelaeft / ghebenedyt / vnd geehrt in
 ewicheit / Amen. Vader onser. Weest
 gegroet. Ich geloof in Godt etc.

Abent segening vnd ghebedt als men
 slapen gehet.

In den Nam des ✠ Vaders / vnd
 des Soons ✠ / vnd des heiligen ✠
 Geists / Amen.

Ich dancke v Hemelsche Vader/
 durch I E S V M Christum uwen Soon
 mynen Heeren / dat ghy my desen
 dach ghenedelick behudet hebt. Ich
 bidde v/willet my vergheven alle mij-
 ne sunden / vnd wilt my desen nacht
 oock ghenedelick behueden. Dan in v
 handen / befehle ick mijn siel/ lyf/ vnd
 al wat v ewige Maieestet my gheghe-
 ven heft. O heilige Engel sie niet my/
 dat die boese Diant geen gewalt noch
 wercking aen my hebbe. Amen. Va-
 der onser. Weest gegruet &c. Ich ghe-
 loef. etc.

Ghebeder.

Als men wat doen vnd anfangen wil.

O Heer Hemelsche Vader / verleent my v Godlicke ghenaed/
daermit all wat ick doe/ sie tot uw lof/
vnd inden Nam onser Heeren I E S V
Christi wal anghefanghen / vnd vol-
endet. Amen.

Als die vhz fleet.

O Godt verleent ons een selighe
vhz tho leven / vnd tho sterben/
durch I E S V M Christum onsen He-
ren. Amen.

Een ghebet booz den eten.

O Hemelsche Vader / ghebenedye
vnd seghene ons / vnd dese spys
vnd dzanc/ so wy van v gzoote gudig-
heyt entfangen sullen. Geeft ons ghe-
naed vnd segen/ dat wy alles v tot lof/
vñ ons tot welsaert mogē gebzupckē/
oock van uwe liefde nummer geschei-
den werden / durch I E S V M Christum
onsen Herē. Amen. Vader onse. Weest
gegzoet/etc.

Danckseggung na den eten.

O He

O Hemelsche vader / wy dancken v
 dat ghy ons onwerdige menschen
 spijsset / vnd uwer ghenaden vaderlick
 deilhaftich maket / oock nummer op=
 hoeret ons uwe weldaden gudichlick
 met thyo deilen. Lof vnd eer sie u Godt
 inden Hemel / vreed den menschen op
 eerden : genaed onsen weldaderen : die
 ewige rust allen afgestorven Chzisten :
 vnd na desem vergencklicken leven
 komme ons die ewighe freud. Amen.
 Vader onser. Weest gegnet/etc.

Gebet als men schoelen gehet.

Komt o Heplighe Geist / verbullet
 die herten uwer ghelovighen / vnd
 onsteect in oer dat vupr uwer lief den:
 die ghy met die menichfuldicheidt al=
 ler tongen die Heiden in eenicheyt des
 geloevens vergadert hebt / Alleluia.

Ghebedt.

O heer almachtigher GOD / helpt
 ghenedichlick / dat by ons spe vnd
 woene v Heplighe Geist / die ons ver=
 luchte / vnd leere alle waerheyt / ooc be=
 schuda

Ghebeder.

schudde/vnde stercke ons in allē onsen
doen vnd laten: in tegghenspoet / vnd
waelsaert / durch IESVM Chzistum
onsen Heeren. Amen.

Als men des Mergens/Middaegs vnd
Abents Abe Maria luyt.

Die Engel des Heeren bzacht Ma-
ria die baetschap / vnd zy ontfing
van dē heiligē Geist. Daer na spreekt:
Weest gegroet Maria &c.

Siet ic bin eē dienstmaegt des Hee-
ren/ my gheschiede nae u woert: daer
op spreekt wie to voer: Weest gegroet
Maria/&c.

Vnd dat woort is vleisz wordē/ vnd
heft in ons ghewoent. Spreekt oeck:
Weest ghegroet Maria. &c.

Dat Salve Regina.

Weest ghegroet Coningin/ moe-
der der barmherticheit.

Dat leven/sueticheit/ vnd onse haep
weest gegroet.

Tot u roepen wy ellendighe kinder
Eve.

Tot

Tot u suchten wy truerende vnd
schrepende in desen dael der tranen.

Och dā onse Doersprekersche / hiert
uwe barmhertige oogen tot ons. Vnd
nae desem ellendt / toent ons ^{I E S V M}
die gebenedyde frucht uwes lichaems /
O gudidghe / O goedertieren / O soete
Joncfrou Maria.

Versz.

In alle onse tribulatie vnd anxt
komt ons tho hulp / ghy aller zelijste
Joncfrou Maria.

GHEBETH.

 Heer Jesu Chyiste / wy bid-
den u / dat die Cherentryche
Jonck-frou Maria u soete
Moder wolle by uwe barmhertic-
heyt voer ons bidden / nu vnd alle tijt /
vnd sonderlingh in die vhz onses
doet3 / die ghy kommē werdt tho rich-
ten die Lebendighe vnd die Dooden /
vnd die Werelt durch dat fuir.

A M E N.

Woe

Wie einer syn Gewissen

dagelijc vnd sonderlich tegen den
auent onderfuecken sall.

TEn irsten / seg lof vnd danck dem
almachtigen gudigen Gott / dem
Vader wegen syner waldaden / die hy
an dem seluigen dach an v bewesen
heft / het syn dan gemeine waldaden
die v met den anderen gegeuen / ofte v
besonder verleent syn.

Ten tweden / bidt om genad vnd
verluchting vwer hertens / dat gy v
eigene sünde bekennen / vnd die be-
kande schulden vnder beteren moget.

Ten derden / vozdert rekenschap
van v siel / off / vnd wie gy Gott vwen
Heeren met gedancken / worden /
wercken / ofte met versumenis des
guden / durch den gantzen dach van
der eē vhr tot der ander vertoht hebt.

Daer sol auer ener sich sonderlich
beslytigen die gebreken to erkennen
vnd to erwegen / tot welken hy dat
meest geneigt is.

C

Ten

Een rechte form

Ten vierden / met groter demudicheit bidde die guedicheit Gades / dat hy v vwe begangene sunden vnd mengel vergeue / in welke gy den seluen dach gefallen syt.

Ten vyften / sett v met der Gottlicken hulp fastelich voz / dat gy v nu vozt an voz sunden hueden / vnd v alles quaets / so tegen Gades will striidet / sychrich wilt ontslaem. Spreect dar op Vader onser. Weest gegroet Maria. etc.

Een rechte wies vnd form dem
Priester to biechten.

Is gy v Gewissen opt sychrichst ondersocht hebt / vwe sunden bekant / vnd roth vnd leethwesen daer ouer ontfangen / so gaet tot den Priester / knyet beneuen ihm neder / teickent v met dem Heiligen Cruis vnd spreckt: In den Namen des Vaders vnd des Soons / vnd des Heiligen Geistes. Amen.

Erwerdiger Heer / ick bid u Erwer-

to biechten.

werde/ wilt auer my den heiligen Se-
gen spreken / dar met ick v myne sun-
den volkommentlich biechten mach.

Als der Priester den Se-
gen gesproken heft / so sprecht
als volgt.

Ek armer sundiger mensch / be-
kenne Gott dem almechtigen/
Marie syner hochwerdigen
Moder / allen lieuen heiligen / vnd v
Priester an der Stadt Gades / vnd
geef my schuldich / dat ick leider nae
myner lesten bycht widerum dach vnd
viel gesundicht heb/ met viellen boesen
gedanckē/wordē/vnd wercken/ inson-
derheit auer geef ick my schuldich/ &c.

Hier vertelt vwe sunden / dar van
gy v schuldich kent/ vtdruckelick met
oeren omstenden / op welke wies/
vnd wie dach die geschiet syn / na ord-
nung der thien Gebaden Gades / der
vijf Gebaden der Chzistelicker Kerc-
ken / der soeuē dootsunden/ vnd der-
gelycken : vnd hued v voꝝ vergeflicken

Een rechte form to biechten
worden. Als gy nu alle sunden / so v
gewissen drucken / vertelt hebt / so be-
sluith die Biecht also:

Dese vnd alle myne sunden / so my na
ondersuchung mynes Gewissens niet
ingefallen / syn my leet / vnd rouwen
my van gantzen herten / wil oock myn
leuen niet Gades hulp beteren. Bid
derhaluen vwe Ehrwerde wollen my
een heilsame Boeth vnd Penitentie
opleggen / vnd my van allen mynen
sunden an der statt Gades absoluierē.

Naer der Biecht solt gy drie dingen
flytich vtrichten. Ten irsten / met
den danckbaren vtsetzigen irstmaels
weder tot Chystrum kommen / ihm to
voet fallen / lauen / vnd voz die ont-
fangne genad van herten dancken.

Ten anderen / die Penitentie / so v
van den Priester op gelacht / met an-
dacht volbrengen.

Ten derden / die wozt Chystri oft
gedencken: Siet / gy syt nu gesondt
worden / sundiget niet meer / daer niet
v niet ergers wederfare.

Vpftchten Geheimniffen des Heiligen Rosenkranfs.

I.

Die vijf froliche Geheimniffen.

1. Der Engelsche groeth.
 2. Marie visitatie ader heymfuc-
kung.
 3. Chzisti geburt.
 4. Die offerung Chzisti.
 5. Iesus in dem Tempel.
-

II.

Die vyf dzuwige Geheimniffen.

1. Chzistus an den Berg van Oli-
ueten.
 2. Chzisti geisselung.
 3. Chzisti cronigung.
 4. Chzisti Cruitzdragung.
 5. Chzistus aent Cruytz.
-

III.

Die vijf herliche Geheimniffen.

1. Chzisti operstenteniss.
2. Chzisti Himmelfart.
3. Sendung des Heiligen Geistes.
4. Marien Himmelfart.
5. Marie Cronigung.

E in

Wie



Wie sich een Catholischer Christ/
tot der ontkenckenis des hochwer=
dichsten Heiligsten Sacrament
onfers lieuen Heeren IESV Chri=
sti lichammis bereiden sall.

Dese berei- } Vor der ontkenckenis.
dug fordert } In der ontkenckenis.
drie dingen. } Vnd na der ontkenckenis.

VOR der ontkenckenis wort
firstelick geboordert / ware row
vnd leethwesen auer alle
Dootsunden / ja oock auer die dage=
lire sunden / vnd een ware Biecht van
allem wat dat Gewissen bes weert.
Vnd kortelick / all wat den menschen
van den sunden afhelt / vnd tot die rei=
nicheit brenget. Dat hert moet oock
gereiniget syn van aller sinlicher lief=
de / van allen begerden vnd wellusten/
welcke tot der Gotlicken liefde niet
en verhelpen : Vnd moeten die sinn
des

Vorbereitung tot dem H. Sacrament des Alt.
des menschen met eener verstandelic-
ken ernsthafticheit oock in geborli-
chen vnd to gelatene dingen ingeta-
gen werden.

Ten anderen / moet honger vnd
lust to deser spiels durch tweerley be-
trachtungh verweckt werden : durch
betrachtungh der onbtspreckelicker
hocheit vnd nutticheit deses Sacra-
ments : dar na / durch eigener armoet
vnd gebzecklicheit.

Ten derden / ist nodich een diepe
ehrerbiedung / vnd demuth / welke
oock met twee betrachtungen gehol-
pen wordt. Erstelick van wegen der
onbtmetige groetheit / vnd werdicheit
des rycks vnd reinicheit onfers Hee-
ren IESV Chzisti / vooz welckers an-
gesicht die sternen oock niet rein syn :
ten anderen / van wegen onser eigener
nichtigeit vnd swacheit. Vnd dar
wp sulx recht bedencken / sollen wp
sonder twpuel Gades gudicheyt ho-
chelick lauen vnd priesen.

Man

**Van drie dingen/diemen in der
ontfienckenis hebben moet.**

Voꝛ allen dingen moet by der ont-
fienckenis een ware lief de syn / die
seluige weest vnd komt vt twee be-
trachtungen. Ierstelick vt betrach-
tung des bitteren lydens onfers Hee-
ren I E S V Chzisti / vt welckers won-
den dese liefde gar bequemelick ge-
schept wort: ten anderen/vt betrach-
tung der tegenwoordigen weldaden/
in dem dat sich Chzistus der Heer met
so diepen demuedicheit vnd hoge lief-
de tot ons neiget / vnd opt aller frund-
lichst vnd innerlichst sich met ons
vereeniget / vnd niet alleen geht syn
hoge Majesteet in onser arme behup-
fung hen-in / vnd dregt genen schow
van onfern wunden: sonder hy geeft
ons oock syn fleisch vnd bloet tot een
medicyn ons darmet gesont to ma-
ken/to behuden/vnd to stercken.

Ten tweeden / wort die haepe ge-
oeffent:

Heiligen Sacrament des Altars.

oessent : als men niet sijn bedenckt/
dat all / wat ons vertrouwen verwe-
ken / vnd stercken kan / in Christo sy:
Dan diewiel hy almechtich is / ver-
mach hy ons alles gods to geuen / vnd
hy weet oock onser notdurfticheit.
So wy nu derhaluen tot desem wie-
den / vnd grondelosen Meer aller gues-
der kommen / wie sullen wy dan niet
dat water der genaden ouerfludich
dar vt scheppen? To den / so vermeert
sulcke haepe / diewiel Christus ons
alles gods met deilen will / darom
dat hy der aller gudichst is / vnd ons
meer lief heft / als wy ons selfst : oock
bereider / ons sijn gauen to geuen / als
wy bereyt sijn die seluige to ontfan-
gen : vnd bauen dat / dar met ons niet
ontbrecke / ons oock sijn verdiensten
met deilet.

Ten derden / sal men vt grunt des
herten hem danck seggen / voz sulcke
grote weldaet vnd liefde / welke hy
ons bewesen heft.

Van

Van dyze dingen / diemen
na der ontfenckenis halden moet.

Nae der ontfenckenis / dar met
men deses Sacraments frucht
behalde vnd vermeere / wordt gefoz=
dert : irstelick / datmen nae ontfan=
gung sulches Heerlichen gastes in
onser behuifung / die sinn / tung / vnd
gedancken ftytich behude / vnd dar=
men etwas wirt doen / dat synen
Godlichen ogen misfallen mocht / sal=
men van stont aen / sonder vertoch /
met herten leet / om genad / vnd dat hy
ons niet verlate / ofte van ons wycke /
demudich bidden.

Ten tweden / dat men desen lieffe=
lichen gast allen dienst / vnd wat wy
vt syner liefde vermogen / bewyfen.
Vnd dar het ons an der daet man=
gelt / dat wy sulches met den willen
verfullen / vnd sonder enige maet / syn
eehr / vnd waelgefallen wunschen vnd
befozderen wollen.

Ten

Heiligen Sacrament des Altars.

Ten derden : dat men in syn huis
by desen gast blieue / vnd to gelegener
tyt / durch andechtige betrachtungen
vnd gebet / dar niet / voꝛ ons vnd on-
sern Heesten / alles wat nuttelick vnd
nodich syn wert / bidden: oock sijnst
Gott den Heeren lauen vnd hem
dancken/ &c.

Dar to verhyplft vnd is dienstelick
offt tot dem Heiligen Sacrament
gaen: dan also gaen wy viel dieper tot
Christo dem Heeren hen in / vnd
hy sal ons also oock syner
gauen meer deilhaftich
maken.

E N D E.

Catholieke Propositionen tegen alle nieuwe Sectarissen.

Die eerste Propositie.

VAn der heyligen Apostelen tyden to dem Jahr 1517. Als Marten Luther erst begost heft syne nieuwe lehringe / is niet eenen geweest in der gantzen werelt / der in allem also geloft heft / gelijck nu inhalt die opinie van den Martinisten/ Calvinisten/ Wederdoopers / oft andere dergelicken nieuwe Lehrers. Doch konnen oock diese boozsejde Sectarissen niet bewysen / dat die heiligen Apostelen oft Euangelisten van haerlieder Secten geweest sy.

Maer vt volgt / dat die Martinisten / Calvinisten / Wederdoopers / vnd dergelicken andere geen geloouen hebben / maer alleen eenen niemen vout / welken sy voz oeren vermeinten geloouen halden : Ende dat sy sy van den / da die heylige schrifture op viel plaetsen aff sprickt : Falsche Propheten / die in den lesten tyden sullen kommen.

Die tweede Propositie.

MEn kan niet bewysen / dat die Religie vnd der Geloue / der heiligen Catholischen Kromschen Kercken / van eenigen Paus / Concilien / oft Catholischen Bisschop in eenen punct (den gelouen angaende) eenichsins verandert sy. Doch en kan men van gelpcken niemand noemen / die dat verandert soll hebben. Maer ter contrarien behoontmen dat der selue geloue van der Apostelen tyden / altyts van handt tot hant onverandert / den

Catholicke Propositionen.

den nacommen den ouergeleneert is.

Maer vt sekerlyck volgt vnd opentlyck blyckt dat het selue is dat die Apostelen gelehrt hebben; vnd dat der waerachtich oprecht geloue is / den in der schole Christi die Apostelen ontfangē hebbē.

Die derde Propositie.

MEn kan oock niet bewysen / dat eenige Ceremonien / Sacramenten / Lehringen der heyligen Catholyschen Romschen Kercken / yet zy tegen die heylige Schryftur. Maer ter contrarien die Lehrers bethoonen klaerlick / die niet der Schryftur ouer all ouerkommen: als / Dat is myn Lichaem. Vnd andere.

Maer vt volgt / dat Martinisten / Caluinisten / vnd andere Sectarisen / sonder reden afgeweken syn van onser heyligen Catholyschen Romschen Kercken: Vnd dat niemant kan bewysen / waarom dat semant afwyckende van der Catholischen Kercken / meer hem sall begeuen tot den Martinisten / dan tot den Caluinisten / Wederdoopers / Puriteynen / oft eenigen anderen.

Die vierde Propositie.

MEn kan van gelycken niet bewysen / dat opt in der heyligen Kercken toegelaten syn Priesters die van Bischoppen niet gewyhet waren.

Maer vt volgt / dat alle Ministers / der Martinisten / Caluinisten / vnd anderer Sectarisen / niet gewyht na den olden gebryck der heyligen Kercken / geen rechte Priesters syn / vnd in oeren Nachtmal anders niet vt repcken dan een slecht stuck

Catholicke Propositionen.

stuk bzoys sonder yet meer. Vnd dats ouer sulchs die menschen van oeren sunden niet konnen oft vermogen to absolueren / maer laeten die sundige menschen/so supl/als sp to bozen waren.

Die vyfde Propositione.

In der gautzer Schziftur vindtmen niet beschreuen / dat men anders niet gelouen sal / dan dat vtdrukelpck oft expresselick geschreuen staet in der heiligen schzifture.

Maer bi volgt / dat aller Martinisten / Calvinisten / vnd anderer Sectarisen fondament te grunde gaet. Welck is/ datmen niet en sal gelouen/dan dat in der Schzifture expresselick staet.

Die sefte Propositione.

Om diese Propositione to bevestigen / wort beoert dat Martinisten / Calvinisten / vnd andere Sectarisen bewysen / wat es geschreuen staet/ dat S. Matheus Euangelie die heilige Schziftur is / vnd niet dat Euangelie van Nicodemus. Welcke sp niet konnen bewysen / gelanen nochtans dat S. Matheus Euangelie die heilige Schzifture is/woeten also bekennen dat sp wat gelouen welck niet staet geschreuen in der heiliger Schziftur.

Die socienste Propositione.

MEn kan oock niet bewysen / dat binnen vyfthien hondert Jahren eenich Catholick den Paus van Rome vor Antichrist gehalten heft/ oft

Catholicke Propositionen.

oft dat heilig Sacrificie der Miffen gelaftert / oft die anropinge der Heiligen / gebeder voꝛ die dooden/oft dergelicken saecken / nu vpsihien hondert Jaeren lanck den die gantze werelt gebzupcht spnde/berispt heeft.

Waer vt volgt dat Martinisten / Calvinisten/ vnd andere Sectarisen vngoddelpck doen/die sulcke dinge lasteren.

Die achtste Propositie.

Die eerste Fundatoꝛs van onserem Christelichem geloouen/ also wael hier in Nederlant/ als in Spanien/ Italien/ Brancrpck/ etc. hebben nimmer geen ander geloue bekent / oft in dese landen ingebracht: noch ons Weldeꝛs oock geen ander geloue oft Religie ontfangen / dan den heiligen Catholischen Romischen gelouen / welchen wy van den seluen onse Weldeꝛs ontfangen / vnd tot noch to bewart hebben.

Waer vt volgt dat vngoddelpck doen Martinisten/ Calvinisten / vnd andere Sectarisen/ die eenen anderen verdachten vont den simplen Luyden voꝛ den rechten gelouen / ende lauter woꝛt Gottes voꝛhalden / dan inder gantzen werelt bekent / oft van oere Voꝛalderꝛ ontfangen is geweest. Want dat geschreuen staet: So wie v een ander Euangelium inbꝛengt sonder dat seluige so gp ontfangen hebt / sp Anathema, dat is van Gott vermaledypt.

Catholicke Propositionen.

Conclusie.

VT desem voorgaenden Propositionen volgt beschedentelyck/ onmogelyck to spn / dat Martinisten/ Caluinisten/ vnd andere Sectarisen/ in oerer niemen erdachten opinien konnen Gott behagen oft tot der ewiger salicheit gereichen / oft noock der ewiger verdoemnijs ontgaen. Want sonder geloue ist onmogelyck Gott to behagen. Vnd wy hebben te voozen bewesen / dat Martinisten/ Caluinisten/ vnd andere Sectarisen/ geen gelouen hebben / maer nieme erdachte vnd verkhaeren opinien / in welchen bliuende/ ten ewigen dagen niet konnen salich wesen.

Daerom beminde vrienden / wetende dat ewich so lang is/ die helsche ppne vt der maten grot is/ dit leuen so onsecker is/ vnd die doodt so secker vnd nackende is/ bedenckt v op die saecken van vwer zielen.

FEES.







